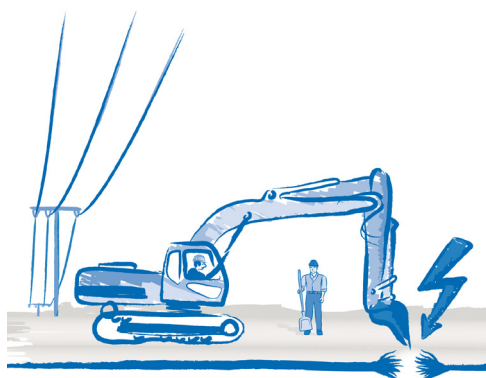


## Sicherheit bei Bauarbeiten in Leitungsnähe

### Technischer Hinweis S 129 des VDE|FNN formuliert Schulungsinhalte für Verantwortliche bei Bauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen



Tiefbauarbeiten in der Nähe von Versorgungs- und Telekommunikationsleitungen erfordern besondere Sorgfalt. Denn die hierbei verwendeten Maschinen und Geräte können Schäden an unterirdischen Anlagen und Leitungen verursachen. Das Spektrum möglicher Unfälle reicht von angekratzten Umhüllungen bis hin zum versehentlichen Abriss von Kabeln oder Rohren. Aus- und Aufsichtsführende sowie die Planer müssen die Bauarbeiten deshalb gut vorbereiten, um Schäden und Unfällen vorzubeugen. Gleichzeitig sollten sie in der Lage sein, im Notfall die richtigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Auswirkungen möglichst gering zu halten. Damit wird zugleich ein wichtiger Beitrag zur Versorgungszuverlässigkeit geleistet.

#### Qualifikation der Verantwortlichen entscheidend

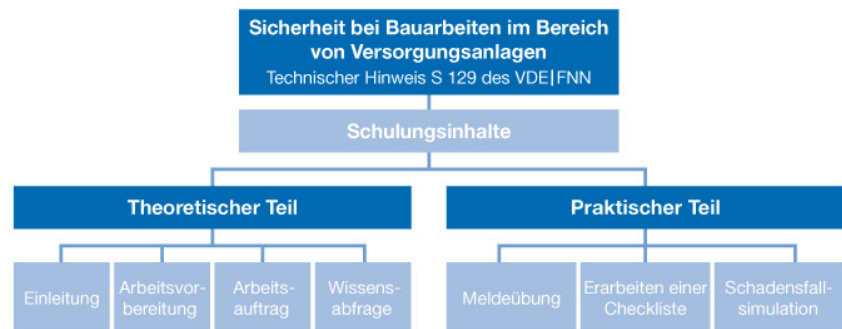
Der Schlüssel für sichere Bauarbeiten im Bereich von Ver- und Entsorgungsleitungen liegt in der Qualifikation des eingesetzten Personals. In bundesweit einheitlichen Schulungen können Verantwortliche lernen, welche Maßnahmen in den jeweiligen Bauphasen oder im Schadensfall wichtig sind. Der Technische Hinweis S 129 „Sicherheit bei Bauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen“ des Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (FNN) formuliert die Rahmenbedingungen und Inhalte dieser Kurse.

#### Das Wichtigste in Kürze

- Technischer Hinweis S 129 des VDE|FNN formuliert Schulungsinhalte für die Qualifizierung von Aus- und Aufsichtsführenden sowie Planern von Bauarbeiten im Leitungsbereich, um Schäden zu vermeiden
- Vermittlung von Präventivmaßnahmen und korrekten Verhaltensweisen im Schadensfall
- Starker Praxisbezug durch Baggerschadensdemonstrationsanlage
- Der Technische Hinweis leistet einen wichtigen Beitrag zur Versorgungszuverlässigkeit

### Rahmenbedingungen zur Durchführung der Schulung

Der Technische Hinweis ist weitgehend gleichlautend mit dem Hinweis GW 129 des DVGW, da hier gemeinsame spartenübergreifende Belange behandelt werden. Zunächst werden wichtige Normen und Begriffe geklärt, danach informiert das Dokument über die Voraussetzungen und Verfahren für die Vermittlung und Anerkennung der erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse. So können die Kurse nur von Bildungseinrichtungen und Trainern durchgeführt werden, die bei einer bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der Leitungsbetreiber anerkannt sind und deren Schulungsunterlagen verwenden. Alle Teilnehmer, die die abschließende Prüfung bestehen, erhalten eine Bescheinigung mit einer Gültigkeit von drei Jahren.



### Praxisorientierte Qualifizierung

Inhaltlich gliedert sich die eintägige Schulung in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Weil das Vermeiden von Leitungsschäden sowie die Sicherheit von Personen oberste Priorität haben, steht die Vermittlung von Präventivmaßnahmen bei der Arbeitsvorbereitung sowie korrekter Verhaltensweisen bei möglichen Unfällen im Fokus des theoretischen Abschnitts. Die Erkundungspflicht nach dem Verlauf von Versorgungsleitungen spielt ebenso eine zentrale Rolle. Der praktische Teil der Schulung umfasst die Teilnahme an einer Meldeübung und die Erarbeitung einer Checkliste für den Arbeitsablauf. Besonders praxisorientiert gestaltet sich die Qualifizierung durch den Einsatz einer Baggerschadensdemonstrationsanlage. Anhand dieser können mögliche Schadensfälle realistisch simuliert und das richtige Verhalten direkt eingeübt werden.

Bildungseinrichtungen, die den Technischen Hinweis des VDE|FNN bei der Konzeption ihrer Schulung berücksichtigen, bereiten ihre Teilnehmer optimal auf die Durchführung sicherer Bauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen vor.

### Kontakt

Forum Netztechnik/Netzbetrieb  
im VDE (FNN)  
Dieter Quadflieg  
Bismarckstr. 33  
10625 Berlin  
Tel.: 030 383868-70  
dieter.quadflieg@vde.com  
www.vde.com/fnn